

Zehnter Saisonsieg ist geschafft



Viernheim (hajö) – Torreich wie in der Vorrunde ging es im Kreisligaduell zwischen dem SSV Vogelstang und der Reserve des TSV Viernheim zu. Hatte es vor sechs Monaten an der Lorsche Straße ein 4:4 gegeben, so siegten die „Blauen“ diesmal mit 4:3.

Mit diesem zehnten Saisonsieg beseitigten sie auch die letzten theoretischen Zweifel am Klassenerhalt.

Die erste Halbzeit auf der Vogelstang verlief torlos. Die TSV-Reserve war zwar leicht überlegen, echte Chancen hatte man jedoch nicht. Bei den Gastgebern war es Sydlo, vierfacher Torschütze im Vorspiel, der zweimal gefährlich vor dem TSV-Tor auftauchte.

Der Torjäger des SSV Vogelstang sorgte dann in der 52. Minute für die 1:0-Führung. Kaum war nach dem Kopfballtreffer wieder angespielt worden, gelang

im Gegenzug dem TSV der Ausgleich. Nach einem geschickten Flankenwechsel landete der Ball bei Sascha de Haan, der zwei Gegenspieler aussteigen ließ und zum 1:1 verwandelte.

Schön herausgespielt war das 1:2 für den TSV in der 60. Minute. Patrick Pietsch legte für Oliver Wunderle auf, dessen Flachschuss genau ins Toreck passte. Nachdem Altinalan (SSV) nach einer Tötlichkeit gegen Haken die rote Karte gesehen hatte (70.), wurde der TSV-Spieler noch außerhalb des Spielfeldes behandelt, als wiederum Sydlo zum 2:2 erfolgreich war. Gleich im Gegenzug ging der TSV wieder in Führung, für die Pietsch mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern sorgte.

Gegentreffer motivierte den TSV nur noch mehr

Als die Gastgeber schon zwei Mann weniger waren, nachdem

Sydlo gelb-rot gesehen hatte (77.), ließ sich die TSV-Abwehr von einem Freistoßaufsetzer von Sauer überraschen, der in der 82. Minute zum neuerlichen Gleichstand führte. Aber erneut zeigte sich der TSV durch den Gegentreffer hoch motiviert. Schon im Gegenzug landete der Ball zuerst an der Latte des SSV-Tores, bevor Pietsch den Abpraller zum 3:4-Endstand verwertete.

Damit war das „farbige“ Spiel aber noch längst nicht beendet. Denn in der 85. Minute durfte ein dritter Vogelstang-Spieler vorzeitig duschen. Wegen einer Notbremse gegen Pietsch sah SSV-Keeper Rosca rot. Die unnötige Härte, die die Gastgeber in das Spiel brachten, wurde durch unschöne Begleitumstände nach Spielschluss fortgesetzt.

Für die TSV-Reserve spielten: Weber, Thurn, Ostojic (77. Kaya), Kohl (46. de Haan), Gözl, Haken, Winz (27. Dutt), Gaal, Damm, Wunderle, Pietsch.